

Auszeichnung für Bachelor-Arbeit



Nina Zitz, Absolventin des Bachelor Studiums in „Tourism and Hospitality Management“ (r.), mit Prof. Dagmar Lund-Durlacher, Leiterin der Fakultät für „Tourism and Service Management“ der MODUL University Vienna

Studentin, Teilzeitsüdsteirerin und seit Ende April auch Preisträgerin des Young Talents Award des World Tourism Forum Luzern – das ist Nina Zitz. Als Tochter des Weinhofes Narat-Zitz in Leutschach hat sie den Tourismus förmlich im Blut. Schon auf dem Weg zur Matura wählte sie in der BHAK Leibnitz den Zweig „Betriebswirtschaft im Tourismus“, eine Entscheidung die sie bis heute begleitet. Die Wahl dieses Schwerpunkts brachte Nina Zitz schlussendlich zu ihrem Studium „Tourism and Hospitality Management“ an der MODUL University Vienna.

Die 24-Jährige Studentin beschäftigte sich während des Bachelorstudiums ausgiebig mit dem Thema Nachhaltigkeit im Tourismus. Dieses Interesse setzt sie auch in ihrer Bachelorarbeit „Awareness and Perception among Austrian Companies“ fort. Dort befasste sich Zitz mit der Einstellung österreichischer Unternehmen zum Umweltzeichen „Green Meetings and Events“, das durch das Umweltministerium vergeben wird. Unterstützt wurde sie bei ihrer Arbeit vom Reisebüro Mondial, das zu den ersten Unternehmen mit diesem Zertifikat zählte. Unterstützt wurde Zitz aber auch von ihrer Fachbetreuerin der Bachelorarbeit, Prof. Dr. Dagmar Lund-Durlacher. Und ihre Professorin war es, die der jungen Frau riet, sich beim Young Talents Award zu bewerben. Mit großem Erfolg wie man am 23. April in Luzern feststellen konnte. Nina Zitz gehörte zu den neun Finalistinnen und wurde mit dem 2. Platz ausgezeichnet und war somit die erfolgreichste Bachelor-Studentin.

Nach dem Bachelorstudium, das Zitz im Sommer 2014 abgeschlossen hat, möchte sie der Sparte treu bleiben. Die Bewerbungsphase für das Masterstudium wiederum an der MODUL University Vienna für das Studium „Sustainable Development and Policy“ läuft. So steht einer Zukunft im Nachhaltigkeitsbereich für Nina Zitz nichts mehr im Wege.

Pia Unger